

Im Sommersemester 2020 biete ich ein

**Seminar**

zum

**Europäischen Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF)**

an.

Folgende Themen stehen zur Wahl:

1. Das Vorgängeramt UCLAF – Initiativen, Rechtsrahmen und Geschichte
2. Die Gründung von OLAF – Initiativen, Rechtsrahmen und Geschichte
3. Die OLAF-VO 1074/99 – Ihre Geschichte, ihre Entwicklung und ihre Reformbedürftigkeit
4. Die OLAF-VO 883/2013 und die Weisungsunabhängigkeit von der Kommission
5. Das Recht zu externen Untersuchungen gem. Art. 3 OLAF-VO 883/2013
6. Das Recht zu internen Untersuchungen gem. Art. 4 OLAF-VO 883/2013
7. Die Einleitung von Untersuchungen gem. Art. 5 OLAF-VO 883/2013
8. Die Durchführung von Untersuchungen gem. Art. 7 OLAF-VO 883/2013
9. Vertraulichkeit, Datenschutz und Datenzugang gem. Art. 6 und 10 OLAF-VO 883/2013
10. Verfahrensgarantien gem. Art. 9 OLAF-VO 883/2013
11. Die Reform der OLAF-VO 883/2013: Allgemeine Änderungsvorschläge und Reformideen inkl. der Reformgeschichte
12. Die Reform der OLAF-VO 883/2013: Die Änderungsvorschläge mit Bezug auf die Ermittlungsbefugnisse
13. Die Reform der OLAF-VO 883/2013: Die Änderungsvorschläge mit Bezug auf die Zusammenarbeit mit der EuStA
14. Die Rechtsnatur von OLAF als Strafverfolgungs- und/oder Verwaltungsbehörde

Das Seminar richtet sich an Studierende mit Interesse an diesem Thema. Der Besuch der Vorlesung Europäisches Strafrecht ist keine Voraussetzung der Seminarteilnahme. Diesbezüglich werden keine Vorkenntnisse erwartet.

Das Seminar wird als Blockveranstaltung im Juli 2020 stattfinden.

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird das Abfassen einer schriftlichen Seminararbeit, das Halten eines mündlichen Vortrags und die aktive Beteiligung an den Semindiskussionen erwartet.

Interessenten melden sich bitte unter Nennung von drei Themenvorschlägen und unter Angabe ihrer Fachsemesterzahl unter [sekretariat.hauck@recht.uni-giessen.de](mailto:sekretariat.hauck@recht.uni-giessen.de) verbindlich an.

Die endgültige Themenvergabe erfolgt im Rahmen einer Vorbesprechung am 16. April 2020 um 12 Uhr an der Professur.

gez.

Prof. Dr. Hauck LL.M.